

M. 500 000 in 4½% Schuldverschreib. wurden 1905 begeben. Ende 1911 zus. in Umlauf M. 887 500.

**Hypotheken:** M. 120 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. (bis 1901: 1./7.—30./6.). Das Geschäftsj. 1901/1902 umfasste 18 Mon.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Gelände, Wasserrechte u. Gebäude 2 205 581, Masch. u. Geräte 1 577 094, Waren u. Hilfsmaterial. 2 376 831, Aussenstände 799 850, Wechsel u. Kassa 65 718. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Schuldverschreib. 887 500, Hypoth. 120 000, Gläubiger 737 284, Rücklagen 2 352 317, Unterstütz.-F. 53 506, Gewinn 874 368. Sa. M. 7 025 076.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 104 258, Abschreib. 179 974, Gewinn 874 368. — Kredit: Vortrag 72 837, Bruttogewinn 1 085 763. Sa. M. 1 158 601.

**Dividenden:** 1894/95—1900/1901: 5, 5, 5, 5, 5, 7, 7%; 1901/1902 (18 Mon.): 7% (f. M. 162 500 neue Aktien u. Interimsscheine p. r. t., 9 Mon.); 1902/1903—1903/1904: 8, 8%, und zwar für die Aktien Nr. 1051—1500 für M. 375 000 pro ½ Jahr, für den Rest voll; 1905—1911: 10, 12, 15, 15, 15, 2% auf M. 2 000 000. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) (Gewinn 1909/1911: M. 723 688, 830 181, 874 368.)

**Direktion:** F. J. Baumgartner. **Prokuristen:** Fr. Neidhart, O. Preisser, W. Baumgartner.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Ed. Kauffmann-Fehr, Stellv. Dr. Franz Gaess, Bankdir. Friedr. Keller, Freiburg i. Br.; Ed. Steinhäussler, Schopfheim; Rob. Schlumberger, Gebweiler; Jul. Gütermann, Waldkirch-Gutach; Dir. Gust. Christ, Mülhausen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Freiburg i. Br. und Karlsruhe: Filialen der Rhein. Creditbank; Freiburg i. Br.: Dresdner Bank; Reichsbank-Giro-Konto.

## Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Hamburg,

Heuberg 11, Fabriken in Schiffbek b. Hamburg und in Ostritz i. S.

**Gegründet:** Febr. 1883; eingetr. 3./3. 1883.

**Zweck:** Herstellung von Garnen, Geweben u. anderen Fabrikaten aus Jute oder ähnlichen Faserstoffen, sowie Vertrieb dieser Fabrikate. — Die an der schiffbaren Bille belegene Fabrik Schiffbek enthält 8132 Feinspindeln u. 452 Webstühle, beschäftigt ca. 1400 Arb.; Fabrik Ostritz enthält 5516 Spindeln u. 200 Webstühle, beschäftigt ca. 900 Arb. Das Etablissement enthält auch eine Vorspinnerei, Appretur, Färberei u. Sacknäherei. Fabrikareal in Schiffbek ca. 47 500 qm, in Ostritz ca. 107 500 qm, in Schiffbek ist auf einem ca. 30 500 qm grossen Areal eine Arbeiterkolonie angelegt. Zugänge auf Anlage-Kti 1907—1911 M. 96 506, 102 909, 202 764, 58 272, 55 792. Ein Feuer in der Schiffbeker Fabrik, sowie ein fast zweimonat. Streik der Schiffbeker Arb. hat das Resultat des Jahres 1911 ungünstig beeinflusst. Die Ges. gehört dem Verbands deutscher Juteindustrieller an.

**Produktion:** Dasselbe betrug in den Jahren

1901 . . . . .	12 571 017 kg Garn,	17 581 553 m Gewebe,	8 697 273 Säcke,
1902 . . . . .	12 580 484 " "	18 074 720 " "	8 299 518 " "
1903 . . . . .	12 660 573 " "	18 473 563 " "	9 292 007 " "
1904 . . . . .	12 259 614 " "	17 802 548 " "	8 564 076 " "
1905 . . . . .	12 942 615 " "	18 326 030 " "	9 496 596 " "
1906 . . . . .	12 217 085 " "	17 418 173 " "	9 561 979 " "
1907 . . . . .	12 330 765 " "	17 796 596 " "	8 635 887 " "
1908 . . . . .	12 370 160 " "	17 943 162 " "	8 617 887 " "
1909 . . . . .	13 731 411 " "	18 597 229 " "	8 727 918 " "
1910 . . . . .	13 213 006 " "	18 112 042 " "	9 226 978 " "
1911 . . . . .	11 901 104 " "	17 035 314 " "	7 521 611 " "

Bei der Gründung der Ges. wurde das zu Schiffbek belegene, ca. 40 000 qm grosse Grundstück für M. 60 000 angekauft und die Gebäude 1883/84 errichtet. 1909 5500 qm für M. 56 494 hinzugekauft. 1894 erwarb die Ges. die „Oberlausitzer Jute-Spinnerei A.-G. in Ostritz“ mit Betrieb ab 1. Jan. 1894 für M. 2 102 027. (S. Jahrg. 1902/1903.)

Die Ges. war lt. Beschl. vom 26. Juni 1889 an der seiner Zeit in Schweden mit einem A.-K. von Kr. 1 200 000 errichteten „Skandinaviska Jute-Spinnerei och Väfveri Aktiebolaget in Oskarström“ mit Kr. 800 000 Aktien (1895 mit ca. M. 150 000 Gewinn gegen den Buchwert, wovon M. 100 000 dem R.-F. zufielen, wieder verkauft) beteiligt. Sie hat lt. G.-V.-B. vom 31. März 1891 für eine 5% zu 105% ab 1896 in 20 Jahren zu tilgende Anleihe jener Ges. in Höhe von Kr. 600 000 die hypothekarische Garantie übernommen u. auf ihre Fabrik in Schiffbek mit M. 708 750 zur 2. Stelle eintragen lassen. Ferner besitzt die Ges. nom. M. 900 000 St.-Aktien der Elsäss. Ges. für Jute-Spinnerei u. Weberei in Bischweiler (A.-K. dieser Ges. M. 1 000 000 in St.-Aktien u. M. 600 000 in Vorz.-Aktien sowie eine 4% Prior.-Anleihe v. M. 1 000 000; Div. d. St.-Aktien 1898—1911: 10, 10, 0, 0, 3, 1, 1, 4, 4, 6, 7, 4, 4, 4%, auf Vorz.-Akt. 1901-1911: 5, 8, 6, 6, 9, 9, 11, 12, 9, 9, 9%). Die Nordd. Jute-Spinnerei ist in deren A.-R. u. Dir. vertreten. Seit 1897 ist die Ges. mit Rbl. 1 000 000 (M. 2 181 600) u. noch Rbl. 250 500 Oblig. (M. 541 278) bei der seit 1902 unter Administration (Zwangsverwalt.) gestellten A.-G. für Flachs- u. Jute-Manufaktur in Riga beteiligt (A.-K. dieser Ges. Rbl. 3 310 000, Div. 1899: 5%; später: Nichts). Oblig. Rbl. 1 250 000, sichergestellt auf die Fabriken Riga und Warschau; der Betrieb der russ. Ges. ist jetzt in der vergrösserten Fabrik in Riga konzentriert; die Warschauer Fabrik ist ausser Betrieb u. soll verkauft werden; seit 1900 wurde eine Div. nicht verteilt, doch wurden die Oblig.-Zs. u.